

RS Vwgh 2008/6/19 2007/21/0423

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.06.2008

Index

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

AsylG 2005 §25 Abs1 Z1

AsylG 2005 §34 Abs1

AsylG 2005 §35

Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn):

2008/21/0102 E 08.07.2009

2008/21/0284 E 24.11.2009

2008/21/0412 E 18.09.2008

2008/21/0420 E 17.07.2008

2010/21/0128 E 17.11.2011

Rechtssatz

Einer Überprüfungsmöglichkeit der Wahrscheinlichkeitsbeurteilung durch das BAA im Rahmen des Visumsverfahrens nach § 35 AsylG 2005 unter dem Gesichtspunkt der Effektivität des Rechtsschutzes bedarf es nicht. Es muss dem Familienangehörigen eines Asylberechtigten vielmehr ermöglicht werden, dass über seinen Antrag im Familienverfahren trotz Nichterteilung eines Einreisetitels nach § 35 AsylG 2005 in einer "rechtsstaatlich einwandfreien Weise" entschieden wird.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2008:2007210423.X06

Im RIS seit

20.01.2021

Zuletzt aktualisiert am

21.01.2021

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at